INFONEWSLETTER Nr. 3 / Juli 2019
JAHRE SV FREISTETT

## Liebe Interessierte an der SVF Chronik 21

Noch ganz frisch sind die Eindrücke unseres erfolgreichen Informationspavillons beim Dorfplatzfest Freistett. Dankeschön an alle, die uns besucht haben und mit uns ins Gespräch gekommen sind. Mit diesem dritten Newsletter wollen wir Sie über weitere organisatorische Maßnahmen informieren, die wir im Sinne einer effektiven und transparenten Arbeit getroffen haben. So haben wir einen hochwertigen Flachbettscanner angeschafft, um die digitalisierung unserer Fotos und Papierdokumente vorantreiben zu können, wir haben eine Dropbox geschafft, damit alle Teamkollegen jederzeit und von jedem Ort auf gesicherte Dokumente zurückgreifen können und wir haben ein Kommunikationskonzept verinnlicht, damit wir nicht im Verborgenen bleiben. Im Anschluss an den Newsletter finden Sie einen Link zu einem Fragebogen, mittels dessen Sie Ihre Schlüsselqualifikationen bzw. Ihre Interessen mitteilen können.

Hilfreich sind uns immer wieder Funde aus privaten Sammlungen oder aber auch aus dem Stadtarchiv, Dafür sind wir derzeit Wildfang. Wenn Sie Fotos haben, die uns weiter Alten mit Fotos aus seiner aktiven Zeit gezeigt, und Stadtarchivar Dirk Wacker hat uns auf ein Plakat zu den Hanauer Kampfspielen 1964 aufmerksam gemacht. Wieter haben wir die Möglichkeit erhalten, Einsicht zu nehmen in das Protokollbuch des Turnerbundes für die Jahre 1926 bis 1952.

Über die Anfänge des Frauenfußballs beim SVF in den 1970er Jahren unterhalten wir uns mit Christa Richter, und seher herzlich laden wir ein zum ersten öffentlichen Zeitzeugengespräch mit dem Spitzenleichtathleten aus den 1950er Jahren Lothar Kronzer am Samstag, den 19. Juni 2019, 18 Uhr im Sportheim Freistett. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wenn Sie weitere Interessen an unserem Projekt kennen, empfehlen Sie diesen Newsletter bitte weiter. Wer ihn abonnieren will, muss sich mit einer E-Mail an celine.schoepwerker@web.de wenden. Der Versand des Newsletters erfolgt in BCC, so dass Ihre Adressen für andere Empfänger nicht ersichtlich sind. Auch wenden wir Ihre E-Mail-Adresse nur für unseren Newsletter verwenden, und wenn Sie diesen nicht mehr erhalten wollen, genügt eine kurze Mitteilung an diese Adresse.

*Gerhard Strack, Edwin Glaser und Céline Schöpwerker*

## Das Jubiläumslogo steht offiziell fest

In der vergangenen Vorstandssitzung präsentierte Edwin Glaser entmals den Entwurf von Celine Schöpwerker für ein neues 100-jähriges Jubiläum. Ohne Einwände wurde ihr das Logo am selben Abend genehmigt. Zuvor passierte es einige Entwicklungsstaffeln Vorstandsmitglieder, Mitglieder und Eltern mit ihren Kommentaren. Auch auf Facebook lobte man das Logo. Nun ist es schon, eine gute Wahl getroffen zu haben und Bibel freutig auf die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum. Wenn Sie noch weiter die Arbeit rund um die Chronik und das Vereinsjubiläum begleiten wird.

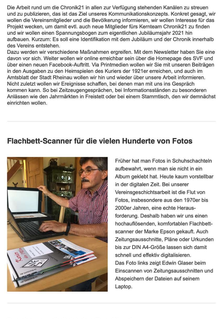
*Schlicht und einfach, aber dennoch aussagekräftig steht es da: das offizielle Logo zum 100-jährigen Jubiläum.*

## Die Hanauer Kampfspiele in den 1960er Jahren mit Strahlkraft

Im Stadtarchiv Rheinau befindet sich ein Plakat zu den Hanauer Kampfspielen 1964. Kampfspielen, das bedeutet Spaß und Aufmerksamkeit gemacht. Es war die Zeit, als Wallenar Seifried und seine Sportkameraden der TG Daxlanden regelmäßig in Freistett zu Gast waren. Die Kampfspiele wurden bis Ende der 1970er Jahre ausgetragen. Es war die Zeit, als Fußballspielen, das in den 20jahrigen als Startbüchse werer TG Daxlanden-Stadtel zeigt (ganz rechts). Dahinter ist Richard Anthony gut zu erkennen, der auch viele Jahre als Starter bei den Hanauer Kampfspielen fungierte. Legendär war sein weißer „Starter-Hütchen". Bemerkenswert ist auch die große Zuschauerzahl. Die Kampfspiele waren nicht nur ein Ereignis für viele Sportler aus nah und fern, sondern auch jedes Jahr ein großes Ereignis mit Strahlkraft.

## Protokollbuch des Turnerbundes Freistett 1926 bis 1952

Ernst Durban konnte das Protokollbuch des Turnerbundes Freistett von 1926 bis 1952 erhalten, das auch wenige Kampfspiele mit dem Hanauer Land und den Sportvereinen unter der Vereinsbezeichnung Turn- und Sportverein 1894 Freistett enthält. Viele Dinge waren nicht erwähnenswert, aber vieles ist schon interessant. Es ist schon ein Nachbarn Ilke Kleinn Entrüstung transkribieren will. Unsere Abbildung zeigt das Vereinswappen des Turn- und Sportvereins 1894 Freistett.




## Kommunikationskonzept für unsere Vereinsgeschichtsarbeit

Die Arbeit und die Ziele der Chronik21 in allen zur Verfügung stehenden Kanälen zu streuen und zu publizieren, das ist das Ziel unseres Kommunikationskonzepts. Konkret gesagt, wir wollen die Vereinsöffentlichkeit und die Bevölkerung informieren, wir wollen Interesse für das Projekt wecken, um damit evtl. auch neue Mitglieder für Kris Kemtaam Chronik21 zu finden und wir wollen einen Spannungsbogen zum eigentlichen Jubiläumsjahr 2021 hin aufbauen. Kurzum: Es soll eine Identifikation mit dem Jubiläum und der Chronik innerhalb des Vereins entstehen.

Dazu werden wir verschiedene Maßnahmen ergreifen. Mit dem Newsletter haben Sie eine Form kennen gelernt, wir werden aber auch Informationen auf der Vereinshomepage SVF und über einen neuen Facebook-Auftritt. Via Printmedien wollen wir Informationen und Beiträgen in der Ausgaben 2 von Heimspieler bis Kurier und der 152 Ter erscheinen, und auch die Amtsblatt der Stadt Rheinau werden wir hin und wieder über unsere Arbeit informieren. Nicht zuletzt wollen wir Ereignisse schaffen, bei denen mit uns ins Gespräch kommen kann. So bei Gelegenheiten, Veranstaltungen, Ausstellungen und Vereinsevents. Anlässen wie den Jahrmärkten in Freistett oder bei einem Stammtisch, den wir demnächst einrichten wollen.

## Flachbett-Scanner für die vielen Hunderte von Fotos

Früher hat man Fotos in Schuhschachteln aufbewahrt, wenn man sie nicht in ein Album geklebt hat. Heute kaum vorstellbar in der digitalen Zeit. Bei unserer Vereinsgeschichtsarbeit ist die Fluf von Fotos, insbesondere aus den 1970er bis 2000er Jahren, eine echte Herausforderung. Deshalb haben wir uns einen hochwertigen, komfortablen Flachbettscanner der Marke Epson gekauft. Auch Zeitungsausschnitte, Pläne oder Urkunden bis zur DIN A4-Größe lassen sich damit schnell und effektiv digitalisieren. Das Foto links zeigt Edwin Glaser beim Einscannen von Zeitungsausschnitten und Abspeichern der Dateien auf seinem Laptop.

## Dropbox ermöglicht den Zugriff auf gesammelte Informationen

Jürgen Hummel hat uns eine Dropbox eingerichtet, eine Cloud, in der wir unsere gesammelten Informationen und Dokumente elektronisch abspeichern können. Jede Teammitglieder können darauf jederzeit und von jedem Ort mit ihrem Internetzugang zugreifen. Die Dropbox ermöglicht einen Datenaustausch zwischen den Teammitgliedern. Zugleichermaßen mitunter wir hoch Erfahrungen sammeln im Umgang mit diesem für viele von uns fremden Medium.

## Fotos und Geschichten beim Pfingstjahrmarkt

Von „sehr zufrieden" bis „mega gut" reichten die Reaktionen der Vereinsvorsitzer für den erstmals beim diesjährigen Pfingstjahrmarkt durchgeführten Informationspavillon des SVF Chronik 21-Teams. Trotz des wenig entwickelten Wetters kamen viele Besucherinnen und Besucher vorbei, um sich mit Informationen zu versorgen. Viele kamen mit Fragen vorbei, einige wurden, direkt neben dem Gartenkiosk der Fußballer auf der Wiese mit der alten Schule. Fotos ansehen, in Erinnerungen schwelgen und mit den Vereinshistorikern ins Gespräch kommen, die Einladung dazu wurde rege angenommen. „Wir haben die ganze Straßeseite mit den Inhalten chronologisch geordnet. Die Namenslisten zu den Gruppenfotos konnten wir auch gut füllen, da sind einige richtig rar Photos aufgetaucht", so Céline Schöpwerker, die zusammen mit Edwin Glaser und Ernst Durban den Stand konzipierte. Was ging neben Hans-Werner Kiehl, Reiner Heck, Helmut Schäfer, Werner Dusch und Hermann Kiefer haben sich über den Tag mit der Betreuung des Standes abgewechselt. Einen Team-Mitglieder haben sich Bernhard Bandzhaus eingesetzt, Jürgen Hummel sorgte für die Bildarbeiten, Manfred Dusch hielt beim Aufbau und bei Martin Durban Ausschau nach Mitbauer gingen Interessenten. Dankbar waren man auch seine Hilfe beim Auf- und Abbau.

Es waren nicht nur Vereinsmitglieder, die sich an den Fotos erfreuten. Lebhafte Diskussionen gab es auch mit Menschen aus den Nachbarsstaaten, die sich an eigene sportliche Begegnungen erinnerten, Bemerkenswert war auch der Besuch des Wählingers Fritz Wieb, dem wohl ältesten Vereinsmitglied im Sportverein Freistett gefeiert, im Mitseqund stand an diesen Nachmittag die erste Frauenfußballmannschaft des SVF. Um 1970 trainierten so, 20 junge Frauen aus Freistett und Umgebung unter Werner Reatke (damals 1. Vorstand) und Fritz Faust, Christa Richter, welche erst im Turnerbund Freistett Mitglied wurden, weil sie Fußball spielen wollten. Zunächst gab es ein Block, wofrzuit sie ihre Kontakte spielen laß und die Spielerinnen zusammen trommelte. Fortan wurden dann einmal pro Woche die Kickschuhe zum Trainieren geschnürt. Einander fanden verschiedene Freundschaftsspiele und Punktspiele, in der damaligen B-Klasse, u.a. gegen Frauenteams aus Neumühl, Fautenbach und Scherzheim statt. "Eine fantastische Zeit" schwärmt die Freistetterin. Dann nicht nur auf, auch neben dem Platz ging es rund. Der Alter war damals als Stammlokal ausersehen, dort wurde oft zusammen gefeiert, gesungen und gebacht. "Die Frauenmannschaft hat Leben in den Verein gebracht", berichtet Richter freudig. Dennoch war es umso traurger, dass sich die Mannschaft 1973 leider wieder auflöste.

Nichts desto trotz hat Christa Richter im Anschluss an das interessierte Gespräch ihre Hilfe zugesagt, die alte Photo-TV detailliert aufzuarbeiten. An dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön!

## Ausblick & Termine

**Zeitzeugengespräch mit Lothar Kronzer**
19. Juni 2019
18:00 Uhr
Sporthaus Freistett

Am **Mittwoch, 19. Juni 2019,** haben wir im Sporthaus ein **Zeitzeugengespräch** zwischen Lothar Kronzer, Bronzemedaillengewinner in der 4 x 100m-Staffel bei den Olympischen Spielen 1956 in Melbourne, hat sein Kommen zugesagt. Fritz Bierer, Verantwortlicher für den Bereich Kampfsport bei der Acher-Rench- und Renchen-Zeitung, wird das Gespräch führen und versuchen, dem sympathischen Sportler Einerinnerungen an seine Läufe, insbesondere die legendären Staffelläufen bei den Hanauer Kampfspielen zu entlocken. Kronzer hielt den Renkhisch über die 100 Meter und den kompl Heinz Fähner dieses erlitas. Zusammen waren die beiden Auserwählesportler das KSC ebenfalls und gern gesehene Gäste bei den Hanauer.

Einige ehemalige Freistetter Aktive haben ihr Kommen zu diesem Zeitzeugengespräch angekündigt, weitere Interessenten sind herzlich willkommen!

Mit sportlichem Gruß
Das SVF Chronik 21-Team